

Schweizerischer Lehrertag

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **31 (1926-1927)**

Heft 18

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von 16—19 Uhr: Besichtigung der kantonalen Schulausstellung im Schulhaus an der Limmatstrasse.

19 Uhr: Gemeinsames Nachtessen mit den Delegierten des Schweizerischen Lehrervereins im Saal der „Kaufleuten“ (Fr. 5).

Zirka 20¹/₂ Uhr: Freifahrt auf den Uetliberg.

Die detaillierte Wunsch- und Anmeldekarte für den Lehrertag (mit Samstag-Logis) wird unsern Delegierten direkt zugestellt.

Bis 5. Juli erwartet Frau Russenberger-Grob, Bahnpostfach 361, Zürich, Bestellungen für Mittag- und Abendessen am Samstag.

Schweizerischer Lehrertag.

Wir geben hiermit das *Programm* für den Schweizerischen Lehrertag vom 9. bis 11. Juli 1927, wie es vom Organisationskomitee am 11. Mai festgesetzt wurde, kund:

Samstag, den 9. Juli:

17 Uhr: Delegiertenversammlung des S. L. V.

19 Uhr: I. Konzert, 9. Symphonie von Beethoven (Lehrergesangverein Zürich, St. Jakobskirche).

Sonntag, den 10. Juli:

10 Uhr: Lehrerlandsgemeinde (Redner: Bundesrat Chuard; Regierungsrat Dr. Mousson, Präsident des Organisationskomitees; J. Kupper, Präsident des Schweizerischen Lehrervereins).

11 Uhr: Vortrag zur Huldigung an Pestalozzi (Referent: Prof. Dr. H. Stettbacher).

13—15 Uhr: Festbankett in der Tonhalle.

15¹/₂—16¹/₂ Uhr: Wienerschule (Referent: Prof. Glöckel, Wien).

18—19¹/₂ Uhr: II. Konzert, 9. Symphonie von Beethoven (St. Jakobskirche).

20¹/₂—24 Uhr: Abendunterhaltung in der Tonhalle.

Montag, den 11. Juli:

10—13 Uhr: Fortbildungsschule (Referenten: Fortbildungsschulinspektor Schwander, Zürich; Prof. Seidel, Zürich; vakat).

13—15 Uhr: Schlussbankett in der Tonhalle.

15¹/₂—17¹/₂ Uhr: Seerundfahrt, offeriert vom Lehrerverein der Stadt Zürich.

* * *

Liebe Kolleginnen!

Wie aus den vorliegenden Programmen hervorgeht, fällt unsere *Delegiertenversammlung* mit dem XXIV. schweizerischen Lehrertag zusammen, so dass es den Delegierten möglich sein wird, auch an den zahlreichen, vielversprechenden Veranstaltungen desselben teilnehmen zu können. Dabei wird selbstverständlich angenommen, dass ausser den Delegierten des Lehrerinnenvereins auch sonst alle Mitglieder desselben, die es ermöglichen können, an der eindrucksvollen Lehrerlandsgemeinde im Pestalozzijahr teilnehmen werden.

Im Interesse der Organisatoren und im eigenen Interesse liegt es, sich für die Veranstaltungen, Quartiere, Bankette unter Berücksichtigung der bezüg-

lichen Ausschreibungen und Programme **rechtzeitig** und *unmissverständlich* anzumelden.

In Zürich am 9., 10. und 11. Juli recht viele Kolleginnen begrüßen zu können, erwartet
Der Zentralvorstand.

Sitzung des Zentralvorstandes

Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. Mai 1927, im Lehrerinnenheim in Bern.

(Protokollauszug.)

Anwesend sind alle Mitglieder ausser Frl. Niggli.

A. *Gemeinsame Sitzung mit der Heimkommission.*

1. Beratung über die Ausstellungsmöglichkeiten des Lehrerinnenvereins in der Saffa.
2. Heimangelegenheiten.
3. Bericht von Frl. Steck über das Grab der Frau Pestalozzi in Yverdon.

B. *Besprechung über die Saffa mit Frl. Stucki, Präsidentin der Gruppe „Erziehung“.*

C. *Sitzung des Zentralvorstandes allein.*

1. In der Kommission für nationale Erziehung des Bundes schweizerischer Frauenvereine wird uns Frl. Dr. Bascho, Zürich, vertreten.
2. Vorberatung über die Delegiertenversammlung, die am 9. Juli in Zürich stattfinden wird.
3. *Aufnahmen.* Folgende Mitglieder werden aufgenommen: Basel-Stadt: Frl. Julie Rytz. Bern: Frl. Olga Mayser, Frl. M. Michel. Oberaargau: Frl. Böhlen. Zürich: Frau Prof. Dr. Dora Zollinger-Rudolf, Frl. Weber. Burgdorf: Frau Siegenthaler, Frl. Gertrud Stucker, Frl. Ida Aebersold, Frau Olga Stettler-Ott, Frl. Ella Ris, Frl. Lehmann, Frl. M. Vogel, Frau M. Aeschbacher, Frau M. Fankhauser, Frau L. Meister, Frau E. Anliker, Frl. B. Müller. St. Gallen: Frl. H. Hasler, Frl. Aerni, Frau Dietrich-Briner. Einzelmitglied: Frl. Gertrud M. Villars, La Combe du Peluz, sur La Ferrière.

Für getreuen Auszug

Die 2. Sekretärin: *M. Balmer.*

Jahresbericht des Stellenvermittlungsbureaus des Schweizerischen Lehrerinnenvereins.

Es wird uns schwer, Ihnen jedes Jahr von unserm Bureaubleben Neues zu sagen, da die Arbeit immer in gleicher Weise ihren Gang geht. Immerhin ist es uns auch heute eine Freude, wiederum bezeugen zu dürfen, dass unsere Stellenvermittlung nach wie vor einem Bedürfnis entspricht, sowohl von seiten der Arbeitnehmer als der Arbeitgeber.

Das Berichtsjahr brachte uns insofern eine Erweiterung, als sich der Schweizerische Kindergärtnerinnenverein mit dem Schweizerischen Lehrerinnenverein zu gemeinsamer Vermittlungstätigkeit zusammenschloss. Aus dieser Ver-